

Die Tagung möchte den Begriff der generischen Formen einführen und diskutieren, um einem Dilemma der ästhetischen Theoriebildung zu begegnen: Wenn in der ästhetischen Theorie die Frage nach der Form gestellt wird, dann wird diese häufig in Opposition zur Dynamik erläutert. Eine solche Gegenüberstellung allerdings ist problematisch, wenn man Phänomene der Übertragung – etwa von Narrativität in der Musik oder musikalischer Wiederholungen im Film – in Betracht zieht. Fälle, in denen Form und Dynamik verschränkt sind, bedürfen eines Begriffs, der diese Opposition überschreitet und auf eine innere Bewegtheit der Form selbst angelegt ist. Der Begriff der generischen Formen, der systematisch auf einer Ebene zwischen dem besonderen Kunstwerk und der Gattung situiert ist, zielt darauf die Dynamiken zwischen den einzelnen Künsten beschreibbar zu machen.

Die Tagung ist öffentlich,
der Eintritt ist frei.

www.sfb626.de

GENERISCHE FORMEN

Dynamische Konstellationen zwischen den Künsten

Jahrestagung des Sonderforschungsbereichs 626
„Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung
der Künste“ der Freien Universität Berlin

15.-17. Mai 2014

ICI Kulturlabor Berlin

Christinenstraße 18-19, Haus 8, 10119 Berlin

Donnerstag, 15. Mai

- 16.00 Einführung
16.30 Juliane Rebentisch:
Singularität, Gattung, Form
17.30 Eva Geulen: Reihe, Regel und Folge:
Formen der Form in Goethes Morphologie

- 19.00 Alexander García Düttmann:
Dilemmata der Form (keynote)

Sektempfang

Freitag, 16. Mai

- 10.30 Gertrud Koch: Der menschliche Körper als generische
Form – Zum Anthropomorphismus der Medien
11.30 Mark Potocnik: Der Kommentar zur Geschichte.
Vom Generischen bei Alexander Kluge

Lunch

- 15.00 Marie-France Rafael: Dynamische Situationen.
Formen der Bewegung in Film- und Videoarbeiten
von Sophie Calle und Pierre Huyghe
16.00 Kirsten Maar: On Composition. Generische Formen
in choreographischen Verfahren
17.30 Alessandro Bertinetto: Ex Improviso.
Trans-Formation als Modell künstlerischer Praxis
19.00 Catherine Malabou: Is Life a Form?
(Bios, Zoe, Epigenetic Arrangement)

Empfang

Samstag, 17. Mai

- 10.30 Frank Ruda: Generisch-Spekulativ
11.30 Jan Völker: Subjekt und generisches
Werk

Lunch

- 14.30 Jernej Habjan: Artwork and Genre as
Limits of Generic Form
15.30 Christiane Voss: Zur generischen Kraft
des Humors in den Künsten